



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



SOMMERFEST IM WOHN-PARK OBERSPRUCKE

am 25. Juli 2015 ab 15.00 Uhr
AUF DEM SCHILLERPLATZ



**Familienfest mit
buntem Programm
für jedermann**

u. a.
mit musikalischer und
kultureller Unterhaltung
Kulinarischem, Kaffee
und Kuchen, Hupfburg,
Wasserzielspritzen,
Bungee Trampolin,
Kinderschminken,
Pferdereiten,
Minifußball

15:15 Uhr Clown Olly mit Luftballonmodellage
15:15 Uhr Modenschau von Tiffani-Mode
16:30 Uhr Tanzauftritt BONITAS Fitnessstudio
17:30 Uhr Flugvorführung mit Greifvögeln
18:00 Uhr Musikfreunde
19:30 Uhr DIE NANUNANAS
20:30 Uhr Kleine Gubener Blasmusik
ca. 21:30 Uhr Feuershow

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Augenoptik Härtel, Die Heilsarmee,
BONITAS Fitnessstudio, Sparkasse
Spree-Neiße, Schiller Apotheke, Haus
der Familie e.V., Freiwillige Feuerwehr Gu-
ben, Energieversorgung Guben GmbH,
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH,
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft -
GWG - eG, Purz Getränkegroßhandel,
Sonnenschein-Center Guben



Alte Poststraße wieder für den Verkehr freigegeben

Am 8. Juli 2015 wurde der Teilbereich Alte Poststraße zwischen Bahnhofstraße und Kreuzung Uferstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Seit November 2014 wurde der Teilbereich neu ausgebaut. Die Fahrbahn wurde verschwenkt und es wurden zwei Mittelinseln gebildet, von denen eine als Straßenquerung gestaltet wurde.

Rund 550.000,00 € kostete die gesamte Maßnahme. Davon wurden 85 % aus INTERREG Mitteln gefördert.

Mit diesem Teilabschnitt ist die Sanierung der Alten Poststraße abgeschlossen. RÖ.



Sie gaben die Alte Poststraße wieder frei (v. l. n. r.): Michael Feige (Geschäftsführer GWAZ), Mathias Huschga (Planer u. Bauüberwacher vom Büro Bärmann + Partner GbR), Silvia Reichenstein (Projektleiterin Stadt Guben), Annemarie Walther (Bauleitung Fa. ULT e.G.), Kathleen Markus (Projektmanagement-Großprojekte Euro-region), Fred Mahro (Allgemeiner Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Guben)

Foto: Rönsch

Frischemarkt auf dem Dreieck

Am 18. Juli 2015 findet wieder der Frischemarkt auf dem Dreieck statt. Regionale Händler bieten Frisches von Wild und Fisch, Pflanzen, Obst und Gemüse, Backwaren, Ziegenkäse oder Imkereiprodukte an. Der nächste Frischemarkt folgt dann am 8. August 2015.



Zu Gast beim Bundespräsidenten

Am 5. Juni 2015 lud der Bundespräsident Joachim Gauck ca. 200 junge Menschen zum „Empfang zur Würdigung von jungen engagierten Menschen“ in das Schloss Bellevue ein.

Auch Robert Buder aus Horno und der Gubener Stefan Labahn durften bei diesem Empfang dabei sein.

Robert Buder ist amtierender Kreisjugendwart der Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße. Stefan Labahn engagiert sich im Gubener Sozialausschuss, war 5 Jahre Vorsitzender im Kinder- u. Jugendbeirat. Er ist Mitglied im Netzwerk „Flucht und Migration“ und in der Kreisjugendfeuerwehr, wo er für den Aufbau des Jugendforums zuständig ist.

Der Bundespräsident bedankte sich in seiner Rede bei den Jugendlichen für ihren engagierten Einsatz. Anschließend konnten sich die Jugendlichen

untereinander und mit dem Bundespräsidenten über ihre Arbeit und Erfahrungen austauschen. *Rö.*



Robert Buder (l.) und Stefan Labahn beim Empfang

Gelebte Integration

Im vergangenen Monat hatten wir sie, liebe Gubenerinnen und Gubener, zu Spenden für Flüchtlinge aufgerufen. Wir – das sind die Sozialarbeiterinnen, die Migrationsberatung, der Jugendmigrationsdienst, die Betreuerin und die Integrationsbeauftragte der Stadt Guben.

Das Ergebnis ist einfach überwältigend. Viele schauten vorbei und brachten uns entsprechend unseres Spendenaufrufs die Dinge, die selbst nicht mehr benötigt werden und die die Flüchtlinge dringend brauchen.

Dafür möchten wir ihnen allen unseren herzlichen Dank aussprechen! Das ist einfach Klasse!

Wir werden auch zukünftig in der Stadt neue Flüchtlinge aufnehmen. Ob Asylbewerber/innen oder Menschen mit Aufenthaltserlaubnis – sie alle möchten Krieg, Not, Hunger, Angst und Gefahr nicht mehr erleben. Deshalb setzen wir weiter auf Ihre Unterstützung.

Wir suchen weiterhin (funktionsstüchtig, aktuell und modisch, gewaschen und sauber/ganz):

- Bekleidung für Männer, vorrangig in den Größen S und M

- Werkzeug, z. B. Bohrmaschinen, Akkuschauber, aber auch Hammer, Schraubendreher usw.
- technische Geräte wie Kühl- und Gefrierschränke, Waschmaschinen, Mikrowellen, Kochplatten bzw. kombinierte Koch/Backgeräte (Miniöfen), Staubsauger
- Hausrat, insbesondere Schüsseln, Besteck, aber auch Bett- und Tischwäsche
- Bälle, Laufräder, Kinderstühle
- Kinderbekleidung
- Schulsachen wie Rucksäcke und Sporttaschen
- Fahrräder für Kinder und Erwachsene
- wenig getragene Schuhe für Kinder und Erwachsene

Wir nehmen Ihre Spenden entgegen:

jeweils Donnerstag, 9.00 – 10.00 und 16.00 – 17.00 Uhr
Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben (GBV),
Deulowitzer Straße 33, Zimmer 112.

Eine Selbstabholung der Spenden kann am Donnerstagnachmittag bei der Betreuerin und Betroffenen erfragt werden.

Regina Bellack
Stabstelle
GBA/BHBA/IBA/Familie

Illegale Abkürzung

Der Kreuzungsbereich Alte Poststraße - Uferstraße war für den Einbau der Schwarzdecke und zum Abkühlen des Asphaltens am vergangenen Wochenende voll gesperrt worden. In diesem Zeitraum wurde von zahlreichen Verkehrsteilnehmern der neue Gehweg und die anschließenden

Grünfläche illegal als Abkürzung befahren. Zur Beseitigung der Schäden entstehen der Stadt Guben zusätzliche Kosten, die über den städtischen Haushalt und damit jeden Einzelnen Gubener finanziert werden müssen.

Foto und Text: FB V



Gruppenfoto mit dem Bundespräsidenten Joachim Gauck
Fotos: Stefan Labahn



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Das Tierheim informiert

Im Gubener Tierheim warten viele Hunde und Katzen auf ein neues Zuhause. Unsere Tiere sind geimpft, entwurmt und gegen Parasiten behandelt. Natürlich hat auch jedes Tier einen Chip erhalten. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass es nicht ausreicht, wenn der Hund oder die Katze nur einen Chip erhalten hat. Es muss auch beim Zentralen Haustierregister angemeldet sein. Diese Möglichkeit besteht bei TASSO e. V., Otto-Volger-Str. 15, 65843 Sulzbach/Ts., und kann per Internet, www.tasso.net, bei Google, Tasso, ganz problemlos zuhause aus erledigt werden. Dort werden die Daten des Tieres und die Anschrift und Telefonnummer des Tierhalters erfasst. Sollte Ihr Liebling dann einmal wegelaufen und von Tierfreunden aufgefunden worden sein, kann eine Anfrage bei TASSO gemacht werden und an Hand des Chip-Codes der dort zugehörige Halter des Tieres ermittelt werden. Hat das Tier

nur einen Chip, kann lediglich der Code gelesen werden. Dies sagt aber noch nichts darüber aus, wem das Tier gehört. Das heißt, es kann im Notfall niemand benachrichtigt werden.“



Cora Schäferhündin, 6 Jahre alt, sehr temperamentvoll; braucht daher viel Auslauf und Beschäftigung; Erziehung noch nötig, daher ist eine Hundeschule empfehlenswert; ein Halter mit Hundenerfahrung wäre schön; Hat man ihr Temperament im Griff, ist sie eine sehr liebe Hündin, die sich auch mit anderen Hunden versteht



Junge Schmusetiger fragen sich, ob wohl bald jemand kommt, der sie mit nachhause nimmt.

Fotos: Tierheim

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerscheinungen

Rund um die Gesundheit



Dent, Arthur/Bohr, Cornelia: „Und jetzt den Mund bitte schön weit aufmachen!“: Pannen und Kuriositäten rund um den Zahnarzt. – Schwarzkopf & Schwarzkopf Verl., 2015
 „... erzählt von skurrilen, gruseligen und amüsanten Begebenheiten auf dem Zahnarztstuhl, vermittelt dentales Wissen, informiert unterhaltsam über schmerzende und schöne Zähne - und fühlt dabei so richtig auf den Nerv.“ (Verlag)



Hamisch, Günter: Moringa oleifera: die heilsame Kraft des ayurvedischen Wunderbaums. – Mankau Verl., 2015

„Blätter, Blüten, Früchte, Rinde, Wurzeln und Samen der inzwischen auch bei uns bekannt gewordenen Pflanze enthalten nahezu alles, was wir bei unserer modernen Lebensführung so dringend benötigen: reichlich Nährstoffe, Mineralstoffe, Vitamine, Aminosäuren, Antioxidantien – und all das ohne chemische Zusatzstoffe, in natürlicher Zusammensetzung und in hochdosierter Form. Im Ayurveda kennt man sie schon seit über 5000 Jahren als eine der vielseitigsten und effektivsten Heilpflanzen.“



Heepen, Günther H.: Die sanften 3 der Naturheilkunde: Bach-Blüten, Homöopathie & Schüßler-Salze.

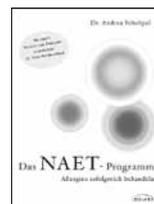
Gräfe und Unzer, 2015
 „In diesem Buch finden Sie: Spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte der

drei großen Heilmethoden und in die Lebensläufe ihrer Schöpfer. Ganzheitliche und tiefgreifende Heilmittel aus dem reichen Arzneyschatz von Bach-Blüten, Homöopathie und Schüßler-Salzen sowie ihre jeweiligen Wirkungsbeispiele. Zu jeder Beschwerde oder Erkrankung die übersichtliche Zusammenstellung der passenden Mittel.“ (Verlag)



Kapfer, Uwe: Krebs GO HOME – Friedensverhandlungen mit Körper, Geist und Seele. – Kailash Verl., 2014

„Jede Diagnose ist eine Einladung von Körper, Geist und Seele, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, welche Botschaften sie in Form von Symptomen senden. Als Uwe Kapfer mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird, entscheidet er sich für einen ungewöhnlichen Selbstversuch: Der ehemalige Offizier tritt nach Vorbild des Harvard-Konzepts in einen intensiven Katalog mit sich selbst, um Antworten auf seine Fragen zu finden: Was hat die Diagnose mit mir zu tun? Was kann und was muss ich ändern, um mich selbst zu verändern und gesund zu werden?“ (Verlag)



Schröpel, Andrea: DAS NAET-Programm: Allergien erfolgreich behandeln. – Irisana Verl., 2015

„... steht für Nambudripads-Allergie-Eliminierungs-Technik. Begründet von der Inderin Nambudripad und praktiziert von Dr. Andrea Schröpel basiert diese noch recht neue Form der Allergiebekämpfung auf dem Versuch alternative und konventionelle Medizin zu vereinen. Großen Anteil hat

dabei die Traditionelle Chinesische Medizin. Bringt man den Körper während einer Akkupressur Behandlung mit dem allergieauslösenden Stoff in Verbindung, wird der Körper mit diesem wieder in Balance gebracht. So können Auslöser von Allergien und damit verbundene Krankheiten aufgespürt und schonend geheilt werden.“



Tietjen, Bettina: Unter Tränen gelacht – mein Vater, die Demenz und ich. – Piper, 2015

„Die sympathische TV-Moderatorin wirkt in ihrem

Job meist fröhlich und unbeschwert. In ihrem Privatleben aber meistert sie einen Drahtseilakt zwischen einer großen Belastung und Freude, als sie ihren dementen Vater 2,5 Jahre bis zum Tod begleitet. Nicht nur der Vater erfährt eine neue Lebensfreude durch seine Krankheit, sondern auch sie lernt ihren Vater und sich

selbst besser kennen. Obwohl eigentlich auch nur eine ganz normale alltägliche Familiengeschichte, ist der Erlebnisbericht von Tietjen enorm fesseln und ebenso humorvoll.“ (EKZ)



Westendorp, Rudi: Alt werden ohne alt zu sein: Was heute möglich ist. – Beck, 2015

„Ganz anders als modische Anti-Aging-Propheten

geht der niederländische Geriater das Phänomen des verlangsamen Alterns und die damit verbundene Explosion unserer Lebenserwartung in übergreifender, wenn man so will, ganzheitlicher Sicht an. ... macht der Autor Vorschläge, wie zum einen der Einzelne das Extra an Lebenszeit aktiv gestalten kann, um innere und äußere Entwicklungsmöglichkeiten bis ins hohe Alter zu ermöglichen; zum andern liefert er Anregungen, wie man den demografischen Wandel sozialverträglicher macht. (EKZ)

29. Juli 1915



Gubener Zeitung Juli 1915

10.07.1915 Die Aussichten der märkischen Obsternte sind in diesem Jahre trotz der schlechten Witterung während der Obstbaumblüte und der jetzigen Trockenheit durchaus günstige, wie aus den nachfolgenden Berichten von 24 Anbaugebieten über die verschiedenen Obstarten hervorgeht. Dank der umfassendsten Maßnahmen der Obstzüchter, die Bevölkerung mit tadellosem Obst auch während des Krieges zu versehen, hat die Trockenheit bis jetzt der Obsternte bezw. ihren Aussichten keinen Schaden zugefügt. In **Süßkirschen** ist die Ernte im Mahlsdorfer Anbaugbiet sehr gut, dagegen in Krielow und Prenzlau nur teilweise sehr gut. Auf eine gute Ernte können die Züchter in Drossen, Finsterwalde, Werder (H.) und Wittstock blicken und etwas geringer als wie in den letztgenannten Anbaugebieten ist sie in Guben, Königsberg (Nm.) und Cottbus.

Mittlere Erträge haben die Züchter in Beeskow, Oranienburg, Oberweinberge, Petershagen und Zehden zu verzeichnen. Auch die Granseer Züchter haben noch teilweise eine gute Mittelernte, wegen die Bornstedter und Wittenberger nicht so günstig abschneiden, ebenso liegen die Verhältnisse in Altdöbern und Felgentreu.

Noch besser ist die Ernte in **Sauerkirschen** als wie die der Süßkirschen. In Mahlsdorf und Zehden ist sie sehr gut. Nur etwas geringer ist Sie in Altdöbern, Drossen, Gransee, Krielow und Prenzlau. Gute Ernten sind noch in Finsterwalde, Königsberg (Nm.) und Wittstock zu bemerken und nur etwas schwächer ist Sie

in Beeskow und Oranienburg. Als mittel wird die Ernte in Felgentreu, Hornow, Oberweinberge, Rathenow und Werder (H.) angesprochen, wogegen die Züchter in Bornstedt, Cottbus und Wittenberge Sie nur zum Teil als mittel bezeichnen. Die **Himbeerernte** ist in den drei Anbaugebieten Gransee, Werder (H.) Und Wittstock als eine sehr gute von den Züchtern bezeichnet worden. Auch in Beeskow, Krielow und Oranienburg fällt Sie gut aus. Von **Johannisbeeren** ist die Ernte sehr gut in Finsterwalde, Krielow und Wittstock ausgefallen. Ueber einen guten Ausfall berichten auch die Werderaner und Oranienburger Züchter. Etwas geringer als wie in den vorgenannten Anbaugebieten ist die Ernte in Guben, Gransee und Zehden. Mit einer mittleren Ernte müssen sich die Züchter in Altdöbern, Beeskow, Königsberg (Nm.) und Rathenow bescheiden. Geringeren Umfanges ist die Ernte dagegen in Cottbus, Hornow, Oberweinberge und Oranienburg. Nicht schlechter ist die Ernte an **Stachelbeeren** und wird diese in Werder (H.) und Wittstock sehr gut angesprochen. Auch in Finsterwalde, Gransee, Krielow, Oranienburg und Petershagen ist sie gut ausgefallen. Zwischen gut und mittel wird sie von den Züchtern in Altdöbern, Beeskow, Felgentreu, Kaputh, Königsberg (Nm.) bezeichnet. Mittel ist die Ernte ausgefallen in Cottbus, Gransee, Mahlsdorf und Oberweinberge. Von einer sehr guten **Reineklaudenernte** können die Züchter in Beeskow, Finsterwalde, Königsberg (Nm.), Krielow und Mahlsdorf berichten. Ebenso wird sie in Gransee, Guben



17. Juli 1915



23. Juli 1915



und Rathenow als gut bezeichnet, dagegen wird der Ausfall derselben in Hornow, Werder (H.) und Zehden etwas geringer sein. Oberweinberge wird eine mittlere Ernte haben. In **Spillingen** ist die Ernte dagegen etwas geringer. Jedoch ist Sie in Königsberg (Nm.) und Petershagen als gut zu bezeichnen und Beeskow, Guben, Kaputh, Krielow, Oberweinberge, Werder (H.) und Zehden als mittel anzusprechen. Ganz vorzüglich verspricht die **Pflaumenernte** zu werden, da sie zu sehr guten Aussichten in Finsterwalde, Königsberg (Nm.), Mahlsdorf, Prenzlau und Zehden berechtigt.

In den Anbaugeländen von Altdöbern, Beeskow und Krielow sind die Aussichten teilweise sehr gute bzw. gute. Als gute werden sie noch in Guben, Felgentreu, Oranienburg, Oberweinberge und Wittstock angesprochen. Mittlere Ernten erwarten nur die Züchter in Werder (H.) und Wittenberge. An **Mirabellen** wird die Ernte sehr gut werden in Beeskow und etwas geringer wird Sie in Krielow ausfallen. Auch in Königsberg (Nm.) und Rathenow wird Sie als gut bezeichnet, während Sie in Guben und Wittstock nur mittleren Umfangs sein wird.

Die **Aprikosenernte** ist in Cottbus gut, in Werder nur etwas geringer und in Mahlsdorf Oranienburg und Zehden mittel. Von der **Pfirsichernte** ist zu berichten, dass Sie in Wittstock sehr gut und in Werder (H.) gut ist. Als mittel wird Sie bezeichnet in Drossen und Mahlsdorf und etwas geringer in Beeskow, Cottbus, Finsterwalde und Kalau.

Zu sehr guten Hoffnungen berechtigt die **Birnenernte**, da die Aussichten in Krielow, Mahlsdorf, Prenzlau, Werder (H.) und Wittstock als sehr gute bezeichnet werden. Etwas geringer sind sie dagegen in Drossen, während noch über gute Aussichten aus Altdöbern, Finsterwalde, Guben und Zehden berichtet wird. Auf eine mittlere Ernte rechnen die Züchter in Beeskow, Gransee, Oranienburg, ober Weinberge, Rathenow und Wittenberge. Nicht ganz so gut wird die **Apfelernte** werden, wenn auch in Krielow und Mahlsdorf die Aussichten sehr gute sind. Gut sind sie dann noch in Altdöbern, Gransee, Guben und Wittenberge und etwas geringer in Felgentreu und Prenzlau. Eine mittlere Ernte erwarten die Züchter in Beeskow, Finsterwalde, Oranienburg, Rathenow, Werder (H.), Wittstock, Zehden und Oberweinberge.

Aus unserer Postmappe

Deutsch-Polnischer Gesundheitstag

Tag der Offenen Tür im Naemi-Naemi-Wilke-Stift

Guben, 30.09.2015: Unter der Schirmherrschaft der Wojewodschaft Lebus Land (PI) hat der Vorstand des Naemi-Wilke-Stiftes mit dem Bürgermeister der polnischen Stadt Guben und dem Fachbereichsleiter der Stadt Guben Stefan Müller den Deutsch-Polnischen Gesundheitstag eröffnet.

Gäste aus Polen vom Landkreis Krossen, der Wojewodschaft Lebus Land, zahlreiche Referenten aus Fachschulen und Universitäten sowie Schüler des Gubiner Lyzeums füllten die Alte Färberei der Stadt Guben, den Tagungsort.

Das Pestalozzignynasium in der Stadt Guben hatte einen Projekttag organisiert und zahlreiche Schülerinnen und Schüler von der deutschen Seite waren gekommen neben den deutschen Referenten.

Auf dem Programm standen Informationen zur demografischen Entwicklung im Land Brandenburg mit einer aktuellen Absolventenstudie des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz von 2013, der Stand der Anerkennungsverfahren im Land Brandenburg für im Ausland erworbene Fachabschlüsse sowie die Vorstellung



Foto: Ingolf Simmank

der Ausbildungsinhalte von Fachberufen im medizinischen Bereich.

Vorgelegt wurden dabei die Berufe Gesundheits- und Krankenpflege in Fachschulausbildung und universitären Studiengängen in Polen und in Deutschland, der Rettungssanitäter, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten bis hin zum Masseur. Abschließend berichteten zwei Mitarbeiterinnen aus dem Naemi-Wilke-Stift über ihre Praxis als Polinen in einem deutschen Krankenhaus.

König Drosselbart

Eltern spielen für Kinder

Guben, 30.06.2015: Lange vorbereitet, mit hohem Engagement Texte gelernt so kam am 28. Juni zum Auftakt des 137. Jahresfest im Naemi-Wilke-Stift ein weiteres Märchen der Gebrüder Grimm zur Aufführung: „König Drosselbart“.

Dank des guten Wetters konnte das fast einstündige Stück im Freien aufgeführt werden inmitten der grünen Kulisse des Stiftsgeländes. Die ehrenamtliche Theatergruppe „BühnenReif“ und einige extra engagierte Gäste spielten überzeugend. Am Ende ging die Geschichte so aus wie alle Grimms-Märchen: „Und wenn

Im Anschluss an den Fachtag waren alle Gäste eingeladen, sich die Praxis im Naemi-Wilke-Stift anzusehen beim Tag der Offenen Tür. Hier hatten die Arztpraxen im Ärztehaus der Stiftung und die Therapiebereiche ihre Türen geöffnet.

Der Tag klang aus mit deutsch-polnischer Gesundheitskost im Stiftsgelände.

Die Euro-Region Spree-Neiße-Bober hat die Veranstaltung großzügig gefördert.

Naemi-Wilke-Stift

sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.“

Zahlreiche Gäste des Jahresfestes, Eltern und Großeltern der Kita-Kinder haben mitgefiebert und sind dem Stück intensiv gefolgt.

Solches Theaterspielen hat Tradition im Stift. Seit mehr als 10 Jahren organisiert die Erzieherin Anne Bischoff dieses Spiel der Eltern für die Kinder. Die Theatergruppe „BühnenReif“ ist Teil der großen Zahl von Ehrenamtlichen, die im Stift mitarbeiten.

Naemi-Wilke-Stift



Foto: Ingolf Simmank

„... der Dienst der Diakonie, das sind Jesu Hände“

Diakonissenbuch erschienen

Guben, 01.07.2015: Vor 137 Jahren wurde das Naemi-Wilke-Stift in Guben begründet. 130 Jahre lang haben Diakonissen die christliche Sozialarbeit hier geprägt. Die Stiftung gehört wegen ihres Diakonissenmutterhauses zum Kaiserswerther Verband Deutscher Diakonissenmutterhäuser.

Bereits 2008, mit der Übergabe des Diakonissenvermögens durch die beiden letzten Gubener Diakonissen an den Stifftsvorstand, ist die Arbeit der Schwesternschaft in Guben an ihr Ende gekommen.

Um diese Lebensleistung von vielen Frauen im Lauf der 130-jährigen Geschichte zu würdigen und für die Nachwelt zu erhalten, hatte der Stifftsvorstand schon lange den Wunsch, dazu eine eigene Publikation zu veranlassen. Der Auftrag dazu wurde 2014 an Herrn Wolfgang Rose, Historiker bei der Brandenburgischen Historischen Kommission erteilt, der zusammen mit Frau Dr. Kristina Hübener, der Geschäftsführerin der Brandenburgischen Historischen Kommission, das Buch recherchiert und geschrieben hat.



Stifftsvorstand bei der Übergabe des Buches an die Altoberin Sr. Adelheid Hahn und ihre Mitschwester aus Korbach in Hessen Sr. Helga Habermann/Foto: Michael Voigt

Dank der guten Aktenlage im Naemi-Wilke-Stift mit den Personalakten der Diakonissen, hat er sich in der Struktur des Buches für einen biografiehistorischen Ansatz entschieden. So zeichnet das Buch nicht einfach die Institutionengeschichte nach, sondern erzählt von Beweggründen und dem Leben der Diakonissen in Guben. Das macht das Buch nicht nur kostbar sondern ebenso spannend zu lesen. Dem Buch ist eine Übersicht über alle Gubener Diakonissen

beigegeben, die die wesentlichen persönlichen Daten enthält. Außerdem konnten zwei Bildersammlungen teilweise mit veröffentlicht werden. Das ist einmal die von Sr. Erna Gütebier, die eine akribische Sammlung geführt hat und so Einblicke in das Leben der Schwesternschaft gibt.

Außerdem die von Karl Freytag, einem Fotografen aus Zeulenroda, der im Auftrag der Stifftsvorstandes 1952 den Alltag im Stift abgebildet hat.

Der Autor Wolfgang Rose hat das Buch beim Jahresfest der Stiftung der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Anschluss sind die ersten Exemplare an die beiden Diakonissen Sr. Adelheid Hahn (Altoberin in Guben) und Sr. Helga Habermann (Korbach) übergeben worden. Ebenso hat die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) ein Exemplar erhalten, das der Altbischof Dr. Diethardt Roth (Melsungen) in Vertretung des Bischofs Hans-Jörg Voigt (Hannover) entgegen genommen hat. Die Stadt Guben hat ebenfalls ein Exemplar erhalten, das der amtierende Bürgermeister Fred Mahro entgegen genommen hat. Für den Kaiserswerther Verband hat Dr. Norbert Friedrich (Kaiserswerth) ein Exemplar für die Fliedner-Kulturstiftung entgegen genommen, dem bundesweiten Archiv der weiblichen Diakonie in Deutschland. Das Buch ist beim bebra-wissenschaft-verlag Berlin erschienen und kostet im Buchhandel 26,- €. Es ist auch erhältlich über das Stifftssekretariat des Naemi-Wilke-Stiftes.

Naemi-Wilke-Stift

Ämterübergabe Rotary - Club Guben

Ein rotarisches Jahr spannt vom 01.07. bis 30.06. eines Kalenderjahres. Am Anfang steht eine feierliche Ämterübergabe, denn auch die einzelnen Ämter rotieren zumeist, aber mindestens das Präsidentenamt, zwischen den Mitgliedern des Service-Clubs. Im Bilde sind die neuen Amtsträger des Vorstandes des RC Guben für das Jahr 2015/16 von links nach rechts: Frank Müller (Sekretär), Johannes Fritschka (Past-Präsident), Heinz Lehmann (Schatzmeister), Mandy Kleemann (Vize-Präsidentin), Matthias Bärmann (Präsident) und Matthias Jordan (Clubmaster). Diese Feier fand am 26.06.2015 in der Wagenburg Groß Drewitz statt und wurde musikalisch durch Klaviermusik umrahmt, dargebracht von den beiden Gubener Teilnehmern am Bundes-Wettbewerb „Jugend musiziert“ Ende Mai in Hamburg, Franziska Sophie

Aldag und Jonathan Curt Hain. Den Dank aller Mitglieder des Clubs an die Amtsträger für die Mühen des vergangenen rotarischen Jahres brachte der scheidende Präsident Johannes Fritschka in seiner Dankesrede zum Ausdruck. Viel wurde erlebt, Breslau mit einem Sonderzug bereist, musikalische Bildung in Schu-

len wurde gefördert und viele Projekte mehr fanden die Unterstützung des kleinen Clubs. Nun geht der RC Guben in das 12. Jahr seines Bestehens und um diese Ziffer 12 rankte sich die Antrittsrede des neuen Präsidenten Matthias Bärmann. Dabei wurde die Aktivitäten für das folgende Jahr angesprochen und zur Kenntnis

gebracht. Der RC Guben wird weiterhin bestrebt sein, nach innen die Freundschaft untereinander zu pflegen und nach außen regional und überregionale soziale Hilfestellungen im Rahmen seiner Möglichkeiten zu geben.

*Matthias Bärmann,
Präsident 2015/16 RC Guben*



Foto: Rotary Club Guben

Friedrich-Wilke-Preis 2015 übergeben

Preisträger ist der Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa

Guben, 01.07.2015: Alle zwei Jahre vergibt das Naemi-Wilke-Stift zusammen mit der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) den mit 2.000,- € dotierten Friedrich-Wilke-Preis. Von den insgesamt vier Bewerbungen, die der Jury vorlagen, ist der Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa mehrheitlich ausgewählt worden.

Der Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa hilft seit über 10 Jahren mit Sach- und Geldspenden in den Ländern Weißrussland und Moldawien. Der jüngste Einsatz galt einem Kindergarten im ehemaligen Fürstenfeld dem heutigen Cneazevca. Hier wurde neben Spielgeräten eine Neuausstattung der Küche vorgenommen mit Herd, Gefrierkombination und Regalen.

Bischof em. Dr. Diethardt Roth als Vorsitzender des Vereins hat die Arbeit beim 137. Jahresfest des Naemi-Wilke-Stiftes vorgestellt und Bilder von dem Kindergarten gezeigt. Die Jury würdigt mit der Preisverleihung das Engagement für eine nachhaltige Verbesse-



Preisübergabe durch den Stiftungsvorstand an den Vereinsvorsitzenden Bischof em. Dr. Diethardt Roth (Melsungen)/Foto: Michael Voigt

rung von Lebensbedingungen von Menschen.

Der Preis wird an Projekte in Deutschland und Osteuropa vergeben. Er dient nicht der Finanzierung der Arbeit, sondern stellt besondere Projekte auf diese Weise öffentlich heraus.

Der Preis wurde in Erinnerung an den Stifter das Naemi-Wilke-Stiftes Friedrich Wilke (1829 - 1908) und sein soziales Engagement 2010 ins Le-

ben gerufen und ist nun zum dritten Mal vergeben worden. Er ging 2011 an die **Slezska Diakonie** (Schlesische Diakonie) in Tschechien für das Projekt CHRPA. Mit CHRPA als sozialem Unternehmen in Krnov hat die Diakonie in Tschechien seit 2008 schon 16 behinderten Menschen in den ersten Arbeitsmarkt verholfen. Die Firma produziert hochwertige handbemalte Gegenstände und Wohnaccessoires und vertreibt diese in Tschechien.

Der Preis 2011 war gesplittet worden und ging zugleich auch an das **SOS-Beratungszentrum Cottbus/Spree-Neiße** für das Projekt „Positive Peerkultur im SOS-Beratungszentrum als Kooperationspartner der Sachsendorfer Oberschule“ in Cottbus.

Das Projekt verhilft Schülern eines Stadtquartiers in Cottbus zu einem verbesserten Umgang untereinander und vermindert die Versetzungsfähigkeit von Schülern.

2013 ging er an das Projekt der **Kirchgemeinde Dziegielów der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Polen**.

Damit wurde ein seit 10 Jahren bestehendes gemeindenahe Projekt ausgezeichnet, das sich der Betreuung von Kindern in einer Grenzregion Polens zur Ukraine und der Slowakei widmet: „Hilfe für arme, kinderreiche Familien in Bieszczady“.

2017 wird der Preis erneut vergeben werden.

Naemi-Wilke-Stift

Hoffest beim DRK in Guben

Am 30.06.2015 feierten Seniorinnen und Senioren der DRK Ortsgruppe Guben und Gubener Selbsthilfegruppen ihr Sommerhoffest.

Bloß gut, auch in diesem Jahr hatten wir großes Glück mit dem Wetter, denn unsere Gäste konnten wir bei strahlendem Sonnenschein begrüßen.

Die kleine grüne Oase im Hof des DRK in der Kaltenborner Straße 96 lud zum Verweilen ein.

Den Anblick des leckeren Ku-

chens und dem aromatisch duftendem Kaffee konnte kein Gast widerstehen.

Aber auch der Bratwurststand war super gut bei den Besuchern angekommen und das nicht nur des verführerischen Duftes wegen ...

Stände mit frischem Gemüse, Gartenpflanzen und gesundem Bienenhonig fanden großen Zuspruch bei den Gästen. Auch der Stand einer Gubener Apotheke war stets gut besucht, weil hier Blutdruck- und

Blutzuckerwertmessungen gemacht wurden, die im Anschluss nach Wunsch auch mit guten Tipps und Ratschlägen von fachkompetenter Seite ausgewertet wurden.

Aber auch Stände mit tollen Handarbeiten und mit Bio-Marmeladen fanden ihre Interessenten.

Der Stand von Neiße-Tourist e. V. machte auf vielfältige Art und Weise auf regionale Angebote aufmerksam. Besonders regen Zuspruch fanden kleine

Broschüren mit gesundheitsrelevanten Inhalten.

Rundum kann gesagt werden: Es war mal wieder ein feines gelungenes Hoffest, was sicherlich im Jahr 2016 eine Neuauflage wert ist!

Danke all den fleißigen Helfern und Danke allen Gästen, die und einen Besuch abstatteten!

*Andrea Forberg
Seniorenbegegnungsstätte
DRK Guben*



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 31. Juli 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 22. Juli 2015

Erlebnisreise zum Saurierpark nach Kleinwelka



Fotos: Treff am Schillerplatz

Schon der Gedanke sich in eine „Vergessene Welt“ hineinzuversetzen, hat das gewisse Etwas. Deshalb wählte die Leiterin Marina Schulz vom Treff am „Schillerplatz“ diesen Ort für eine Seniorenreise aus. Am 25. Juni bei bestem Wetter begann die Tagesfahrt mit einem Reisebus.

Im Saurierpark angekommen, lag die Spannung schon in der Luft. Ein paar Schritte in den Wald fing der Boden an zu beben, die Dinosaurier in verschiedenen Arten und Größen betrachtete man mit viel Respekt und einige waren furchterregend. Beim Spaziergang durch den schön angelegten Park konnte man viele Echsen, Reptile und andere Urzeittiere, meist gefertigt aus Beton, bewundern. Vorbeikommend an einem See war ein riesiger Brachiosaurus neben noch kleinen Mammutbäumen zu sehen.

Im Sauriergarten war die Welt unserer menschlichen Vorfahren zu besichtigen und zu bestaunen. Naturgetreu konnte man die Urzeitmenschen beim

Erlegen von Tieren in der Gruppe oder beim Feuermachen erkunden. Es war anhand dieser Figuren gut nachzuvollziehen, wie mühsam diese Menschen unserer Vorgeschichte mit primitiven Mitteln ihr Dasein meistern mussten.

Jede Menge Spiel und Spaß gab es für Kinder, sei es bei einer waghalsigen Klettertour, Riesenrutsche, Drehscheibe oder an dem Springbrunnen, indem sich die Kleinen erfrischen konnten. Ganz zur Freude der Erwachsenen, die beim Ausruhen neben der Gastronomie, das Treiben verfolgen konnten. Körperlich geschafft, aber mit vielen interessanten Eindrücken traten wir die Heimreise an, wobei alle im Bus noch eine Stärkung für Leib und Seele erhielten.

Es war ein sehr gelungener Ausflug und der nächste erfolgt am 16. Juli nach Bad Saarow mit Bootsfahrt.

*Marina Schulz
Leiterin vom Treff
am „Schillerplatz“*

Mit dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum auf Traumreise



Foto: KJFZ

Am 1. Juli hörten die Kinder der Corona-Schröter-Grundschule, die am Ganztagsprogramm im Hort am Angebot „Traumreisen“ teilnahmen, ihre letzte Geschichte.

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und so gingen die 10 Kinder noch mal auf eine Reise in das Land der Fantasie. Seit November 2014 haben die Mitarbeiter jeden Mittwoch, die Kinder der AG auf tolle Traumreisen geschickt. So waren sie im Land der Elfen, auf Piratenschiffen oder mit einem fliegenden Teppich unterwegs.

Im Land der Kicherzwerge war es ebenso schön und lustig, wie mit der Sonnenfee.

Am Ende der Geschichten konnte man langsam aus seinen Träumen zurückgekehrt, das Erlebte aufmalen. Dabei sind wunderschöne Bilder entstanden. Diese gab es nun am letzten Mittwoch zu einer Mappe gebunden, für alle teilnehmenden Kinder als Erinnerung mit nach Hause.

Wie bedanken uns beim Hort der Corona-Schröter-Schule, die uns ihren Sportraum zur Verfügung gestellt hat.

Allen Kindern wünschen wir erlebnisreiche und erholsame Ferien.

Das Team des KJFZ

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51

Ihr Medienberater
Harald Schulz
berät Sie gern. harald.schulz@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 41
VERLAG WITTICH

Exkursion der Klasse 5a

In diesem Schuljahr besuchte uns Frau Münschke aus der Bibliothek und brachte Frau Friese vom Standesamt mit, die uns aus der Reihe „Ich schenke dir eine Geschichte“ vorlas. Sie hat uns nicht nur auf das neue Buch neugierig gemacht, sondern lud uns ein, sie einmal im Standesamt zu besuchen. Am 30.06.2015

folgten wir dann gern dieser Einladung. Nach einer aufregenden Bibliotheksralley durften wir das Standesamt besichtigen und sie erzählte und zeigte uns sehr viele interessante Dinge. Wir durften sogar im Trauzimmer Platz nehmen und haben eine Trauung nachgestellt. Das hat allen sehr gefallen. Anschließend besichtig-

ten wir in der Stadtverwaltung noch das Archiv. Die Mitarbeiterin Frau Richter hatte sich für uns besondere Aufgaben ausgedacht. Wir stöberten unter anderem in alten Zeitungen und durften Aktenregale bewegen. Eine Aufgabe haben wir sogar als Hausaufgabe bekommen, die wir in der nächsten Mathematikstunde lösen

werden. Natürlich werden wir Frau Richter unser Ergebnis mitteilen. Wir haben den Tag mit einer kleinen Stadtführung ausklingen lassen und freuen uns schon darauf im nächsten Schuljahr einer Gerichtsverhandlung beiwohnen zu dürfen.

Laureen Nowoszynska



Fotos: Frau Richter

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern vom 18. Juli bis 31. Juli 2015



Zum 70. Geburtstag

Herrn Wolfgang Brückner
Frau Magdalena Ksinsik
Herrn Hartmut Calließ
Herrn Günther Wanitschka
Frau Margitta Ernst
Frau Heidemarie Lux
Frau Gudrun Müller
Frau Angela Kleber

Zum 85. Geburtstag

Frau Brigitte Momber
Frau Ingeborg Paul
Frau Käte Krüger
Frau Christa Stephan

Zum 90. Geburtstag

Frau Traude Schönemann
Herrn Hans Drömert

Zum 75. Geburtstag

Frau Margit Meyer
Frau Dr. Ute Wilde
Herrn Reiner Menzel
Herrn Joachim Lehmann
Herrn Dieter Kiulies
Frau Margitta Kothe
Herrn Hans Slupina
Frau Renate Stelter
Herrn Gerhard Behrends
Herrn Dieter Lerche
Frau Elisabeth Kunze
Herrn Klaus Lohbrandt

Zum 91. Geburtstag

Frau Ilse Röder
Frau Eva Boas
Frau Gerda Noack

Zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Petrick
Herrn Karl-Heinz Karselt
Herrn Werner Ehlert
Herrn Ewald Sachweh
Frau Liselotte Mai

Zum 95. Geburtstag

Herrn Rudi Lehmann

Zum 80. Geburtstag

Frau Brigitte Kühn
Frau Christa Franke
Herrn Gerhard Scholl
Frau Waltraud Gothe
Herrn Dieter Meier
Frau Susanne Gorkisch

Zum 96. Geburtstag

Frau Charlotte Bittner

Zum 101. Geburtstag

Herrn Herbert Keipert



Zur Goldenen Hochzeit

Eheleute Detlef & Eva Richter
Eheleute Hans-Jürgen & Eveline Schröter



Zur Diamantenen Hochzeit

Eheleute Günter & Ruth Schulz
Eheleute Dietwald & Renate Kriegel



Zur Eisernen Hochzeit

Eheleute Heinz & Erika Stengel



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Herr Jens Galle
Herr Tobias Laurisch
Herr Gerhard Lehmann
Herr Burkhard Pießnack
Herr Andreas Viol

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
20.07.15	ab 10:00	Zippel	Bilderrahmen gestalten; TB: 1,50 Euro; Bitte euer schönsten Bild mitbringen!
	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne & Sockenweitwurf
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Wald-Action – capture the flag; ab 6 Jahre
21.07.15	16:00	Comet	Fußball
	ab 10:00	Zippel	Ballspiele; Bringt bitte eigene Ideen mit!
	14:00	Bootsverein	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; ab 5 Jahre; TB: 1,00 Euro; Badebekleidung; Treff: Weiße Gubiner Straße
22.07.15	15:00 - 17:00	Heilsarmee	MC Turtle-Spieletag – Kinder-Mitmach-Programm; 5 – 11 Jahre
	ab 10:00	Zippel	Freie Angebote
	10:30	Comet	Gemeinsames Kochen; TB: 1,00 Euro
23.07.15	14:00 - 16:00	Museum	Hutprobier- und Fotoaktion im Museum; Ferienkinder haben freien Eintritt; begleitende Erwachsene 1,50 €; Fotos können nur per E-Mail weitergeleitet werden
	14:30	KJFZ	Kreatives Nähstudio: Näht euch ein tolles Utensilo; ab 10 Jahre; TB: 1,50 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Kubb spielen – Wikingerschach
24.07.15	ab 10:00	Zippel	Nicht shoppen – selber gestalten: Kleidung selbst gestalten bzw. aufpeppen; TB: 1,50 Euro; Oberteile oder Jeans bitte mitbringen!
	10:45 - 18:45	Lübben	Kletterwald Lübben; Veranstalter: Heilsarmee; Teilnehmerzahl 30; ab 6 Jahre (nur in Begleitung eines Elternteils); TB: 8,00 Euro; Anmeldung bis 21.07.15; Verpflegung mitbringen; Treffpunkt: Bahnhof Guben
	14:00	Bootsverein	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; ab 5 Jahre; TB: 1,00 Euro; Badebekleidung; Treff: Weiße Gubiner Straße
25.07.15	14:30	KJFZ	Holzwerkstatt: Mit Brandmalerei schöne Frühstücksbrettchen individuell gestalten; TB: 1,50 Euro
	15:00	Comet	Zelten auf dem Sportplatz; ab 8 Jahre; TB: 4,00 Euro; Anmeldung bis 21.07.15; Einverständniserklärung der Eltern erforderlich!
	15:00	Comet	Graffiti; TB: 3,00 Euro
26.07.15	15:00 - 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; Bitte feste Schuhe nicht vergessen!
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,50 Euro
	10:00 - 12:00	Jugendrotkreuz	erste Hilfe für Kids
27.07.15	ab 10:00	Zippel	Sport und Spiele mit der Wii
	14:30	KJFZ	Galileo-Wissenswettbewerb
	15:00 - 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; Bitte feste Schuhe nicht vergessen!
28.07.15	10:00	Touristinfo	Kinderstadtführung: „Entdecke deine Stadt“; Veranstalter: MUT; ab 6 Jahre; TB: 4,00 Euro (Kinder unterliegen der Aufsichtspflicht, daher nimmt eine Aufsichtsperson kostenfrei teil!)
	ab 10:00	Zippel	Zumba – der Trend – wir haben den Trainer auf der Wii; Bitte bequeme Sachen mitbringen!
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Freibad-Besuch; ab 6 Jahre; Kleinkinder sind in Begleitung der Eltern gern gesehen; TB: 1,50 Euro; Fahrrad, Helm, Verpflegung, Badesachen und Badeerlaubnis mitbringen!
29.07.15	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne & Feldhockey
	ab 10:00	Zippel	Zumba – der neue alte Trend – wir haben den Trainer auf der Wii; Bitte bequeme Schuhe mitbringen!
	13:00 - 15:00	HdF	Girlsclub – Mädchentreff; ab 6 Jahre
30.07.15	14:00	Bootsverein	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; ab 5 Jahre; TB: 1,00 Euro; Badebekleidung; Treff: Weiße Gubiner Straße
	14:30	KJFZ	Kochstudio: Leckere Smoothies aus süßen Früchten; TB: 2,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Holzwerkstatt: Laubsägen
31.07.15	ab 10:00	Zippel	Gipsmasken herstellen und gestalten – Teil 1; TB: 2,00 Euro; Wir arbeiten mit Krankenhausgips und Schablonen!
	14:00 - 16:00	Museum	Zeichenaktion: „Der Hut, der steht mir so gut“; Ferienkinder haben freien Eintritt; begleitende Erwachsene 1,50 €
	14:30	KJFZ	Kreatives Malstudio: Acrylbilder; TB: 1,50 Euro
01.08.15	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; ab 6 Jahre; TB: 3,00 Euro; Bitte nicht die beste Kleidung anziehen!
	15:00-17:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß mit Trampolin, Fußball, Slackline, Frisbee ...
	10:00	Bibliothek	Bilderbuchkino für kleine Zuschauer – die etwas andere Vorlesestunde; 15 – 20 Kinder der Vorschulgruppe; Anmeldung bis 27.07.15

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	ab 10:00	Zippel	Gipsmasken herstellen und gestalten: Teil 2; Wir arbeiten mit Krankenhausgips und Schablonen!
	13:00 - 15:00	HdF	„Sommerträume“ – Eisherstellung und Wasserbombenpaintball; TB: 1,00 Euro; Bitte Badesachen mitbringen!
	14:00	Bootsverein	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; ab 5 Jahre; TB: 1,00 Euro; Badebekleidung; Treff: Weiße Gubiner Straße
	14:30	KJFZ	Holzwerkstatt: Schlüsselanhänger; TB: 1,50 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper: Selber kreieren – selber schmausen
	15:00 - 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; Bitte feste Schuhe nicht vergessen!
31.07.15	ab 10:00	Zippel	Türschilder, Figuren oder kleine Geschenke aus Salzteig herstellen; TB: 0,50 Euro
	13:30	KJFZ	Freibad-Besuch; Badeerlaubnis, Eintrittsgeld, Fahrrad und Helm bitte mitbringen!
	15:00 - 15:45	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; Bitte feste Schuhe nicht vergessen!
Bei nachfolgenden Veranstaltungen muss man sich jetzt schon anmelden, damit man daran teilnehmen kann:			
04.08.15	09:00	Cottbus	Fahrt nach Cottbus mit Tierpark-Besuch und Parkeisenbahnfahrt; Veranstalter: KJFZ; ab 8 Jahre; TB: 10,00 Euro; Anmeldung bis 27.07.15; Treffpunkt: Bahnhof Guben
06.08.15	14:30	KJFZ	Holzwerkstatt: Lustige Raupenstecker; TB: 1,50 Euro; Anmeldung bis 30.07.15

Bootsverein Guben e. V. (Bootsverein), Deulowitz Straße 7

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Marketing- und Tourismus Guben e. V. (MUT), Frankfurter Straße 21, Tel. 3867, www.touristinformation-guben.de

Reit- und Fahrverein Schenkendöbern e. V. (Reitverein), Am Bloming 12, 03172 Schenkendöbern, Tel. 500875, www.reitverein-schenkendoebern.de

Stadtbibliothek (Bibliothek), Gasstraße 4, Tel. 6871-2300, www.guben.de/bibo/

Stadt- und Industriemuseum (Museum), Gasstraße 4, Tel. 6871-2102, www.museen-guben.de

Tourist-Information Guben (Touristinfo), Frankfurter Straße 21, Tel. 3867, www.touristinformation-guben.de

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern

Dienstag 21.07.2015 - Tagesfahrt nach Berlin mit Besuch des Nikolaiviertels und des Knoblauchhauses.

Für Kinder ab 9 Jahre, Jugendliche, Eltern, Großeltern

Treff: 9:30 Uhr Bahnhof Guben

Abfahrt: 9:46 Uhr

Ankunft: 18:35 Uhr Bahnhof Guben

Unkostenbeitrag: 6€

Mittwoch 22.07.2015 – Kinder töpfeln (16.00Uhr - 18.00Uhr)

Donnerstag 23.07.2015 - Töpfeln für Jugendliche (17.00Uhr - 19.00 Uhr)

Ferienfahrt in Tierpark Cottbus am 04.08.215

für Kinder ab 9 Jahre, Jugendliche, Eltern, Großeltern

(Anmeldung bis 27.07.2015)

Treff: 9:00 Uhr Bahnhof Guben

Abfahrt: 9:15 Uhr

Rückfahrt: 13:59 Uhr

Ankunft: 15:24 Uhr Bahnhof Guben

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11

Fax: 0 35 35/48 92 44



www.wittich.de



Wassersport-Festspiele am Deulowitzer See



Fotot: MuT

Am 18. Juli lädt der Marketing und Tourismus Guben e. V. an den Deulowitzer See zu einem besonderen Bade- und Sporterlebnis ein. Der Deulowitzer See ist

mit seinem klaren Wasser als Badesee beliebt. An diesem hoffentlich schönen Julitag können neben dem Badevergnügen verschiedene Wassersportmöglichkeiten ausprobiert werden. Zur Auswahl stehen beispielsweise Trekajaks, ein Treboot mit Rutsche oder Schlauchboote. Ausprobieren kann man auch den neuen Trendsport Stand-up-paddling. Für die kleinen Gäste wird es am Nachmittag im Strandbereich eine Kindershow mit Clown Retzi geben. In der Planung ist ein Volleyballturnier. Interessierte Mannschaften können sich beim MuT oder beim Camp Deulo unter folgenden E-Mail-Adressen melden: campdeulo@gmx.de und ti-guben@t-online.de

Der Marketing und Tourismus Guben e. V., der Outdoor-Anbieter Expeditours und der Campingplatz Deulowitz erwarten die Gäste zwischen 13.00 und 18.00 Uhr. Für das leibliche Wohl steht die Gaststätte Flemming's mit ihren Angeboten bereit. Die Kindershow beginnt um 16.30 Uhr.

Abschlussveranstaltung mit Vortrag zur Sonderausstellung „Ende und Anfang“



Zur derzeitigen Sonderausstellung „Ende und Anfang – Verweigerung und Widerstand“ findet am **30. Juli 2015**

von **15 bis 17 Uhr** im **Stadt- und Industriemuseum** eine **Abschlussveranstaltung** statt. Der Gubener Stadthistoriker Gerhard Gunia wird hierbei zum Thema **„Der 70-jährige Frieden. Ein Blick in die Gubener Vergangenheit“** sprechen. In einem feierlichen Rahmen wird es neben diesem Vortrag von Herrn Gunia seitens des Museums auch einen kleinen Rückblick mit Auswertung zu dieser Sonderausstellung geben. Im Anschluss kann die Ausstellung besichtigt werden. Voranmeldungen zu dieser Sonderveranstaltung sind erbeten unter 03561 68712100. Je nach Anzahl der Rückmeldungen wird der Veranstaltungsort entweder der Ausstellungsraum der „Alten Färberei“ oder das Stadt- und Industriemuseum sein.

Der Eintritt zu dieser Abschlussveranstaltung ist regulär - Erwachsene 3 €, Ermäßigt 2 € und Kinder/Jugendliche 1,50 €.

Hier ist was los!

Kräuterschnitt am 22.07.2015



10.00 Uhr-12.00 Uhr in der Gartenanlage "Süd West" Garten Nr.25

Verband der Gartenfreunde Guben und Umgebung
Kaltenborner Straße 73
03172 Guben

Mit Paddel und Pedale nach ... Guben - Ratzdorf - Guben

Sonntag, den 02.08.2015

Nehmen Sie teil zu der allseits beliebten Tour entlang der Neiße mit dem Rad und Boot. Treff ist mit dem eigenen Fahrrad an den Neißeterrassen, Alte Poststraße in Guben.

Dort wartet Expeditours mit den Schlauchbooten und Kajaks auf die Gruppe. Auf los geht's los und Sie erkunden gemeinsam die Neiße vom Wasser aus. Ausgebildete Tourguides begleiten Sie. In Ratzdorf, dort wo die Neiße in die Oder mündet, endet die Paddeltour. Hier wird sich für den Heimweg gestärkt.

Ihre Fahrräder stehen für Sie für die gemeinsame Heimfahrt auf dem Oder-Neiße Radweg nach Guben bereit.

- Treff ist mit dem eigenem Fahrrad an den Neißeterrassen, Alte Poststraße Guben
- Teilnehmerbeitrag: 25 Euro pro Person (enthalten sind der Fahrradtransport, Bootausrüstung, geführte Radtour)
- Anmeldung erforderlich bis 30.07.2015

Informationen und Anmeldung:
Marketing und Tourismus Guben e. V.
Frankfurter Str. 21
03172 Guben
Tel.: 035613867
Fax 03561 3910
ti-guben@t-online.de



Foto: MuT

FLEISCHMARKT „ARENA“ in Gubin

am 1. August 2015

Förderung des Geflügel-, Rind- und Schweinefleisches und ihrer Erzeugnisse

PROGRAMM

10.00 - 10.30 Uhr Begrüßung der Gäste
 10.30 - 12.00 Uhr Musikband „Akord“
 11.00 - 17.00 Uhr Präsentation von Künstlergruppen des Gubiner Kulturhauses
 12.00 - 14.00 Uhr - „**Universität der Fleischarena**“, populärwissenschaftliche Präsentationen, Ratschläge der Diätetiker, der Ernährungstechnologen, der Ärzte, der Experten zur Fleischsicherheit und Qualitätssysteme
 - **Sportarena**, Kraftsport-Shows, Freizeit-Animationen, Fitness-Übungen
 - **Geschmacksarena**, Kochworkshops mit Kunstmeistern und Profiköchen, Präsentationen und Verkostungen
 - **Arena der Dorf-Küche**, Ratschläge und Präsentationen des Kreisverbandes der Landfrauen (in Zusammenarbeit mit Lebuser Landwirtschaftskammer)
 - **Kinderarena**, Kunstanimati-

onen für Kinder, Bewegungsspiele, kulinarische Übungen
 - **Kessel der Arena**, gekochte Geflügel- und Schweinegerichte, Verkostung
 - **Stier vom Spie?**, Verkostung
 - **Pfanne der Arena**, gebratene Geflügel- und Schweinegerichte, Verkostung
 - **Grill der Arena**, Grillwürste, Verkostung
 - **Fleischparade der Arena** mit Teilnahme der Band „Pozna? Brass“ und des „Theaters mit dem Kopf in Wolken“ und andere Attraktionen

14.00 - 15.00 Uhr **Folklore der Arena** (in Zusammenarbeit mit Lebuser Landwirtschaftskammer)
 14.30 - 14.40 Uhr Wettbewerb
15.00 - 15.30 Uhr Offizielle Zeremonie mit Teilnahme der Band „Pozna? Brass“ und des „Theaters mit dem Kopf in Wolken“
 15.30 - 16.30 Uhr Folkloreband
 16.30 - 16.40 Uhr Wettbewerb
 17.00 - 19.30 Uhr Musikband „Horyzont“
 19.30 - 20.00 Uhr Technische Pause – Bandprobe „die Roten Gitarren“
20.00 - 21.30 Uhr „die Roten Gitarren“, KONZERT
21.45 Uhr Abschluss

Hier ist was los!



Entdecke deine Stadt - Kinderstadtführung

Samstag, 25. Juli 2015

Ferienkinder aufgepasst! Zusammen mit der schlaunen Eule Karli und der Stadtführerin Uta Welkisch erkundet Ihr spielerisch die Doppelstadt und entdeckt coole Gubener und Gubiner Sehenswürdigkeiten.

Begeht euch auf den Spuren des Goldenen Fisches und einer berühmten Schauspielerin Namens Corona Schröter. Kommt mit zu den KLEINEN und großen Überraschungen.

- Beginn ist um 10.00 Uhr an der Touristinformation, Frankfurter Str. 21 Guben
- Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro pro Kind
- Sonstiges: Mindestalter 6 Jahre, Personen unter 18 Jahren unterliegen der Aufsichtspflicht der gesetzlich verpflichteten Begleitperson (Begleitperson nimmt kostenfrei teil)

Weitere Informationen beim Marketing und Tourismus Guben e. V., Frankfurter Str. 21
Tel.: 03561 3867



Foto MuT

Hier ist was los!

Sonderausstellung in der Gaststätte Biberbau

Joachim Kobelius lädt alle Interessierten am 12.08.2015 zu einer Sonderausstellung unter dem Titel „Kunst und Liebe braucht eine Worte“ in die Gaststätte Biberbau in der Grunewalder Straße 20, ein.

Ab 18:00 Uhr sind dort die Werke des Malers zu bestaunen.



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 68710,
Fax: 03561 6871 4917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,
www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt.
Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich. Für den Reha-Sport ist ein Rezept erforderlich. Anmeldung bei Mario König im Freizeitbad oder in der Flex-Fitness-Oase.

Bitte beachten: Seit dem 1. Juni 2015 sind Freizeitbad und Freibad geöffnet. Samstags und sonntags öffnet das Freizeitbad nur, wenn es für das Freibad zu kühl ist. Das Freibad öffnet ab einer Lufttemperatur von 22 Grad (geöffnet 13 bis 19 Uhr). In den Sommerferien schließt das Freizeitbad und das Freibad ist ab 22 Grad Lufttemperatur zwischen 10 und 19 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Tag	Öffnungszeiten	Angebot
Montag	13:00 – 15:00 Uhr	Seniorenswimmen
	13:30 – 14:20 Uhr	Reha-Sport (Rezept erforderlich)
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 – 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 – 12:00 Uhr 19:45 – 20:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness
Mittwoch	09:00 – 13:00 Uhr	öffentliches Baden
	18:00 – 20:00 Uhr	geöffnet für Aqua-Fitness
	09:00 – 11:00 Uhr 10:00 – 10:50 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb Reha-Sport (Rezept erforderlich)
	11:00 – 11:45 Uhr 18:30 – 19:15 Uhr	Aqua-Fitness Aqua-Fitness
	Donnerstag	09:00 – 19:00 Uhr
	09:00 – 15:00 Uhr 12:30 – 13:15 Uhr 18:00 – 18:45 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness Aqua-Fitness
Freitag	10:00 – 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:00 – 12:00 Uhr 11:00 – 11:45 Uhr 17:00 – 17:50 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb Aqua-Fitness Reha-Sport (Rezept erforderlich)
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua-Fitness

Samstag **11:00 – 18:00 Uhr** öffentliches Baden
09:30 – 10:30 Uhr Vereinssport
10:00 – 11:00 Uhr Babyschwimmen

Sonntag, Feiertag **10:00 – 18:00 Uhr** öffentliches Baden
ab 14:00 Uhr Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 – 20:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 22:00 Uhr Damensauna
Mittwoch 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 19:00 Uhr
Freitag 10:00 – 19:00 Uhr
Samstag 11:00 – 18:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
9.00 – 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
Jeden 1. Freitag im Monat:
9.00 – 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

Ständig großer Bücherflohmarkt – Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag und Samstag geschlossen
Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr
Sonntag 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache – vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen – kann auch vormittags geöffnet werden.

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
www.museen-guben.de
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.

im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung
(unter der Musikschule)
Friedrich-Wilke-Platz
Tel. 03561 5595107

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag nach telefonischer Absprache

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

22.07.15 Faszinierendes Bulgarien - Wissenswertes und landestypische Speisen (Unkostenbeitrag 1,50 €)
24.07.15 Generationsübergreifender Sport- u. Spielespaß
31.07.15 Vielfalt von erfrischenden Getränken - Verkostung (Unkostenbeitrag: 1,50 €)

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Betriebsferien vom 20.07. - 07.08.!

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und 986-15099
Sozialberaterin: 03562 986-15027

Suchthilfeverbund Guben

der Immanuel-Miteinander Leben GmbH, Alte Poststraße 41c,
Tel.: 03561 686765

- Soziotherapeutische Dauerwohnstätte
- Begegnungsstätte „Buddelkiste“
- Ambulante Eingliederungshilfen/Betreuung
- Sprechzeiten der Beratungsstelle (Alte Poststraße 15):
Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und von 13 bis 15
Uhr oder nach Vereinbarung

Telefonische Absprachen sind unter 03561 548658 oder 686765
möglich und werden diskret behandelt!

www.immanuel.de

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschafts-
dienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Ruf-
nummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen
Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche
Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes
steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Ver-
fügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der da-
rauffolgenden Woche um 6 Uhr.

17.07.15 – 24.07.15 TA Martin Pehle, M.Sc.
Tel.: 0170 9274904

24.07.15 – 31.07.15 TÄ Doreen Judis
Tel.: 035601 802915

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

17.07.15 Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nord-
passage 1, 03364 413545

18.07.15 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Straße 43/44,
03561 2430

19.07.15 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Friedrich-
Engels-Straße 39a, 03364 44150

20.07.15 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-
Str. 52/54, Tel. 03561 2387

21.07.15 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
Straße 1A, 03364 751075

22.07.15 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Königstraße 56, 03364 29197

23.07.15 Schiller-Apotheke, Guben, Friedrich-Schiller-Str-
ße 5d, 03561 540727

24.07.15 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-
Marx-Straße 34, 03364 455050

25.07.15 Fuchs-Apotheke, Guben,
Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062

26.07.15 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenal-
lee 13, Tel. 03364 43215

27.07.15 Neißer-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 03561 43891

28.07.15 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14,
03364 613 84

29.07.15 Kloster-Apotheke, Neuzelle, Frankfurter Straße 26,
033652 8052

30.07.15 Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nord-
passage 1, 03364 413545

31.07.15 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Straße 43/44,
03561 2430

01.08.15 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Friedrich-
Engels-Straße 39a, 03364 44150

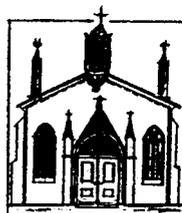


Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz
e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,
Tel. 62811-0, www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

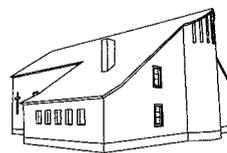
21.07.15 15.00 bis 19.00 Uhr
Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich-Schiller-Straße 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgespräch
19.07.15	10:00 Uhr	Gottesdienst im Englisch Camp Deulowitzer See



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85**

www.katholische-kirche-guben.de

19.07.15	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
26.07.15	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kir-
che statt.



**Selbstständige Evangelisch-
Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

19.07.15 09:30 Uhr Predigtgottesdienst
26.07.15 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Heiliger Beichte

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde, Region
Guben, August-Bebel-Str. 4**

19.07.15 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano und in der
Klosterkirche Guben
26.07.15 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10:30 Uhr Gottesdienst
in der Klosterkirche Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem
Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag 09:00 Uhr Frauenfrühstück
im Monat

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.